



WEBMED TIPP

... für den Benutzer

Suche in Karteikarte

Suchen Sie hin und wieder Karteikarteneintragen einer bestimmten Klasse? Oder suchen Sie einen Befund bei einem Patienten, wissen aber nur, dass dieser schon vor ein paar Jahren eingelangt ist?

Nutzen Sie dafür doch die **WEBMED Karteikarten Suche** für Klassen.

Markieren Sie die gesuchte Klasse einfach mit einem Klick auf die linke Maustaste. Die Zeile muss farblich gelb hinterlegt sein. Drücken und halten Sie nun die Shift-Taste und betätigen zeitgleich, zweimal hintereinander [F4].

WEBMED zeigt Ihnen nun nur noch Eintragungen der gesuchten Klasse in der Karteikarte an.

Mit der [F12] Taste wird Ihnen wieder die komplette Karteikarte des Patienten angezeigt.

DIE MITARBEITERAUSWAHL

MitarbeiterInnen sind mitunter ausschlaggebend für den Erfolg einer Arztpraxis

Ärzte und Ärztinnen sind nicht nur Mediziner, sondern auch Arbeitgeber. Das Suchen, Finden und Führen der MitarbeiterInnen gehört zu den wichtigsten Aufgaben. Sind sie doch ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Arztpraxis.

Ordinationsgehilfinnen sind die ersten Ansprechpersonen für PatientInnen und sind somit die Visitenkarte der Ordination. Darüber hinaus nehmen sie – je nach Kenntnissen – ÄrztInnen viele der täglichen Aufgaben ab. Deshalb ist die Auswahl, das Führen und Fördern der MitarbeiterInnen eine der wichtigsten Aufgaben von ÄrztInnen. AssistentInnen sind heutzutage nicht mehr als „abhängige Gehilfinnen“ zu sehen, sondern vielmehr als PartnerInnen, die wesentlich zum Erfolg der Arztpraxis beitragen.

Nehmen Sie sich Zeit

Gerade wegen der wichtigen Rolle der AssistentIn in einer Ordination ist es notwendig, sich genügend Zeit für die Auswahl zu nehmen. Vor der eigentlichen Suche sollten ÄrztInnen sich deshalb genau überlegen, für welche Aufgabenbereiche die zukünftige Assistenz zuständig sein wird. Die daraus resultierenden Anforderungen sind nicht nur für das Bewerbungsgespräch wichtig, sondern bereits für die Stellenausschreibung in Fachzeitschriften, Tageszeitungen oder Regionalmedien.

Gute Vorarbeit als fundierte Basis

Ein Anforderungsprofil wird in vier Hauptgruppen mit jeweils mehreren Untergruppen oder Kriterien unterteilt:

- **Fachliches Wissen und Können** (Berufserfahrung, EDV Kenntnisse, medizinisches Wissen u.s.w.)
- **Soziale Fähigkeiten** (Offenheit, Umgang mit Menschen, Auftreten, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein)
- **Organisatorisches Talent** (Zeitmanagement, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit, Durchsetzungsvermögen)
- **Intellektuelle Fähigkeiten** (Lernfähigkeit, Lernbereitschaft, rasche Auffassungsgabe).

Diese Kriterien müssen nun noch mit „Inhalten“ gefüllt werden. Wie zum Beispiel bei Berufserfahrung: Tätigkeit in einer Ordination, einer Ordination derselben Fachrichtung, Erfahrung in der Durchführung von bestimmten Therapien und Untersuchungen. Abschließend wird jedes Kriterium mit einer Priorität versehen (nicht wichtig, wichtig, sehr wichtig). Dies immer in Hinblick auf die Haupt- und Nebenaufgaben der gesuchten MitarbeiterIn. Ein so erstelltes Anforderungsprofil ermöglicht es, ein Bewerbungsgespräch strukturiert und professionell zu führen und dadurch auch die richtigen MitarbeiterInnen zu finden.



WEBMED FAMILIE

Wir begrüßen in unserer WEBMED Familie:

Dr. Schuler Elisabeth, Allgemeinmedizinerin in Dornbirn,
Dr. Hechenberger Joachim, Allgemeinmediziner in Hohenems und **Dr. Steinbichl Gernot**, Allgemeinmediziner in Roitham (OÖ).
Herzlich Willkommen!

WEBMED INFORMIERT

Neue Honorarposition bei der gewerblichen Wirtschaft

Im Rahmen von Strukturgesprächen wurde eine neue Leistung in den Honorarkatalog der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft aufgenommen.

Die neue Leistung **MMSE** (Minimental Status Examination) wurde nun auch in den Honorarkatalog der **SVA der gewerblichen Wirtschaft** aufgenommen.

Die Verrechnung der Leistung ist nur einmal pro Patient und Kalenderjahr möglich.

Die Limitierungen unterscheiden sich je nach Fachgebiet. Die Leistung kann bei der **SVA der gewerblichen Wirtschaft** mit der Leistungsabkürzung „**MMSE**“ aufgerufen werden und wird mit 15 Punkten honoriert. Auch bei verschiedenen anderen Kassen ist der Minimental Status Test verrechenbar. So wird der MMSE bei der BVA mit der Leistungsabkürzung „**35g**“ verrechnet. Genaue Informationen diesbezügliche erhalten Sie bei der jeweiligen Versicherung.